WILER ZEITUNG - 27.06.09

Bausteine der Herztherapie

Der Kardiologe Dr. Werner Eugster vom Herzteam Wil behandelte in seinem Vortrag das Thema «Medikamente bei Herzkrankheiten». Dabei ging er auch auf zahlreiche Fragen der Mitglieder ein.

ERNST INAUEN

UZWIL. Eine erfolgreiche Therapie von Herzkrankheiten beruht auf drei Bausteinen: Eingriffe am Herzen und an Gefässen, Lebensstiländerungen und Medikamente. Dies erklärte der Kardiologe Werner Eugster einleitend. Eingriffe am Herzen und an Gefässen würden noch keine bessere Lebensprognose garantieren. Eine nachhaltige Änderung des Lebensstils und die zuverlässige Einnahme der verordneten Medikamente gehörten zu einer erfolgreichen Therapie bei Herzkrankheiten, betonte er. Gegen dreissig Personen verfolgten mit grossem Interesse die Ausführungen des Facharztes. Diese führten auch nach dem Bildungsabend zu einem regen Erfahrungsaustausch.

Lebenslang Medikamente

Die Wahl des Vortragsthemas «Medikamente» entsprach dem Wunsch der Vereinsmitglieder. Zahlreich waren denn auch die Fragen und Anliegen der Betroffenen, auf die Werner Eugster in seinem Vortrag einging. Er behandelte das komplexe Thema in gut verständlicher Art. Besonders wies er darauf hin, dass bei konsequenter Einhaltung der Medikamenteneinnahme und eines gesunden Lebensstils eine bessere Lebensprognose erzielt werden könne. Die Hauptgründe für eine lebenslang notwendige medikamentöse Behandlung bei Herzkrankheiten seien die Verhinderung von Blutgerinnsel, Behandlung von Risikofaktoren, Verlangsamung der Arterienverkalkung, Verhütung eines Herzinfarkts und die Behandlung von Angina pectoris, Herzschwäche und Rhythmusstörungen.

Der Referent erklärte die hauptsächlichsten Medikamentengruppen und deren Funktion. Erwähnt wurden auch mögliche Nebenwirkungen. «Herzmedikamente gehören zu den am besten untersuchten Heilmitteln. Ein breites Angebot, auch an Generika, erlaubt eine optimale Anpassung bei eventueller Unverträglichkeit. So kann die Einstellung durch den Arzt individuell vorgenommen werden», bemerkte Dr. Eugster.

Als wichtige Mittel bei Herzkrankheiten nannte der Arzt die Blutverdünnung und Hemmer der Blutplättchen, Mittel gegen Bluthochdruck, Medikamente bei Herzschwäche, Mittel gegen Angina pectoris und Cholesterinsenker. Auch wenn die angestrebten Werte über längere Zeit stabil seien, könne ein Medikament nicht einfach abgestellt werden, stellte Eugster fest.

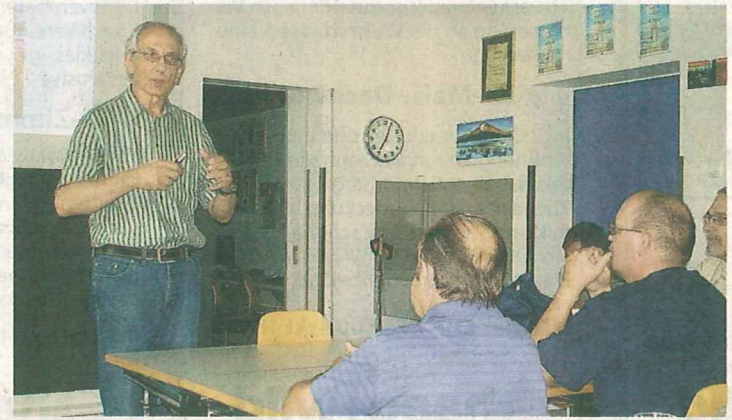

Bild: ei.

Der Kardiologe Werner Eugster vom Herzteam Wil referierte über Medikamente bei Herzkrankheiten.

Lebensstil ändern

Während des Referats konnte der Kardiologe die Zwischenfragen der Zuhörer kompetent beantworten. Er empfahl ausserdem, die Lebensstiländerung und die lebenslange Medikamentenversorgung unbedingt beizubehalten. Die Verwendung einer Tages- oder Wochendosette für die Medikamente sei vorteilhaft für eine zuverlässige Einnahme, die am besten in einen regelmässigen Tagesplan einzubauen sei. Ziel der Herzgruppe Fürstenland ist es, Herzpatientinnen und Herzpatienten zu einer nachhaltigen Lebensstiländerung anzuleiten.

Bewegungstraining

Mit regelmässigem Bewegungstraining, Fachvorträgen und geselligen Aktivitäten soll den Betroffenen geholfen werden, die Risiken eines weiteren Herz-Kreislauf-Ereignisses zu verringern. Die 2006 gegründete regionale Herzgruppe arbeitet zielgerichtet und erfolgreich. Die Physio- und Herztherapeutinnen Manuela Widmer und Rebekka Kraft sowie Sportlehrer und Herztherapeut Urban Wirth leiten das wöchentliche Bewegungstraining. Abwechselnd betätigen sich die Mitglieder in der Turnhalle der Sekundarschule Niederuzwil, im Fitnesscenter Up date Uzwil oder im Hallenbad der Oberstufenschule Sproochbrugg, Zuckenriet. Zusätzliche Aktivitäten fördern die gesellige Verbundenheit.